



Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

31.08.2021

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Wildt

Telefon: 492-6703

WildtB@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Teilnahme am Green City Accord der Europäischen Union

Beratungsfolge

21.09.2021	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Vorberatung
29.09.2021	Hauptausschuss	Vorberatung
29.09.2021	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster tritt dem Green City Accord bei.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Erklärung, mit der sich europäische Bürgermeisterinnen und Bürgermeister verpflichten, in ihren Städten die dringendsten Umweltprobleme unserer Zeit zu bekämpfen und dabei über die Mindestanforderungen der EU-Rechtsvorschriften hinauszugehen, zu unterzeichnen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Die Städte sind der Schlüssel zur Erreichung der Umwelt- und Gesundheitsschutzziele der EU. In ganz Europa ergreifen die Kommunalverwaltungen Maßnahmen, zum Schutz der natürlichen Umwelt und zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen in ihren Städten.

Das Green City Accord ist eine Bewegung europäischer Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die sich dafür einsetzen, dass die Städte sauberer und gesünder werden. Ziel ist es, die Lebensqualität für alle Europäer zu verbessern und die Umsetzung der einschlägigen EU-Umweltvorschriften zu beschleunigen. Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung verpflichten sich die Städte bis 2030 ihre Anstrengungen zum Schutz der Umwelt in fünf Schwerpunktbereichen

- Luft
- Wasser
- Natur und biologische Vielfalt
- Kreislaufwirtschaft und Abfall sowie
- Lärm

zu verstärken. Auf diese Weise unterstützen die Städte auch den Europäischen Green Deal und die Verwirklichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung.

Insbesondere geht es dabei um folgende Ziele:

Eine wesentliche Verbesserung der **Luftqualität** in den Städten, die sich zunehmend den Leitlinien zur Luftqualität der Weltgesundheitsorganisation annähert, während die Überschreitung der EU-Grenzwerte für Luftschadstoffe so schnell wie möglich beendet wird.

Große Fortschritte bei der Verbesserung der **Qualität von Gewässern** und der **effizienten Wassernutzung**.

Wesentliche Fortschritte bei der Erhaltung und Steigerung der **Artenvielfalt** in Städten, z.B. durch mehr und bessere Grünflächen und den Schutz und die Wiederherstellung urbaner Ökosysteme.

Den Wandel zu einer **Kreislaufwirtschaft** durch ein wesentlich verbessertes Management städtischer Haushaltsabfälle, eine starke Senkung des Aufkommens und der Deponierung von Abfällen und wesentlich mehr Wiederverwendung, Reparatur und Recycling.

Eine deutliche Verminderung der **Lärmbelastung** in Richtung der von der Weltgesundheitsorganisation empfohlenen Grenzwerte.

Bisher haben mehr als 50 Städte in ganz Europa gezeigt, dass sie bereit sind, die Verpflichtung für eine gesunde und klimaneutrale Umwelt anzunehmen und Vorbild für einen noch aktiveren Umweltschutz zu sein, indem sie die Vereinbarung über den Green City Accord unterzeichnet haben.

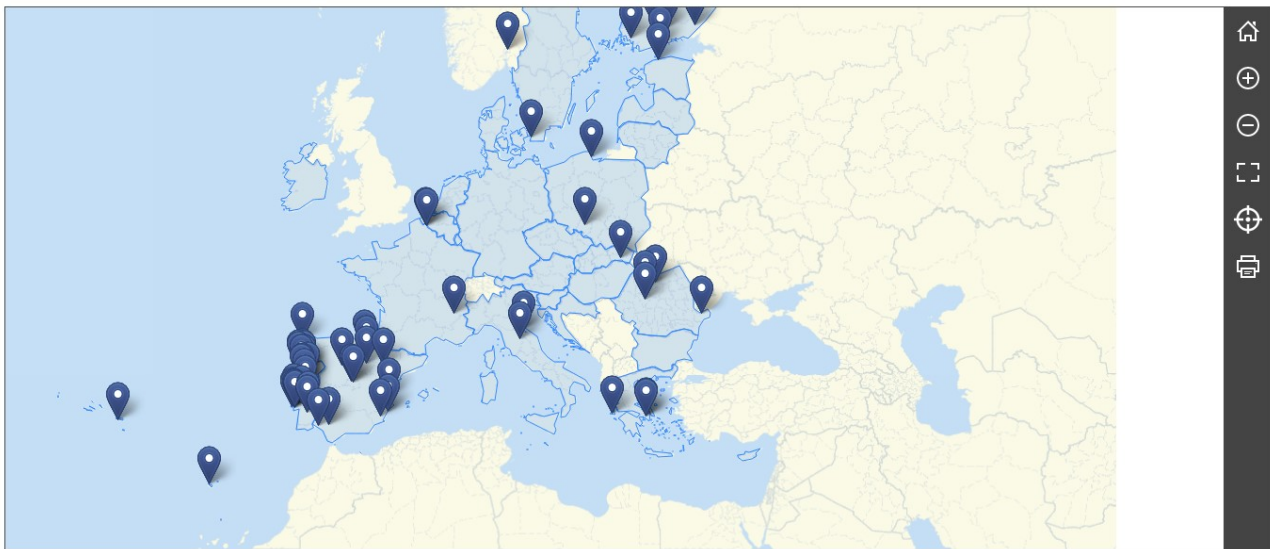
Die Städte profitieren insbesondere durch folgende Ansätze:

- europaweite Sichtbarkeit ihrer Umweltmaßnahmen und -erfolge erlangen
- zur Gestaltung der EU-Umweltpolitik beitragen
- Teil einer Gemeinschaft gleichgesinnter Städte werden, die den Übergang zu einem sauberen und gesunden Europa vorantreiben
- ihre Transparenz, Rechenschaftspflicht und Glaubwürdigkeit erhöhen
- Zugang zu Informationen über EU-Finanzierungsmöglichkeiten erhalten
- an Vernetzungsveranstaltungen teilnehmen und vom Austausch profitieren
- maßgeschneiderte Beratung und Unterstützung erhalten

Ergänzend zum „Covenant of Mayors“ (mit dem angeschlossenen Mayors Adapt), den die Europäische Kommission bereits 2008 ausgerufen hat und der sich für ein klimagerechtes Europa mit einer hohen Verantwortung der Städte für Klimaschutz und Klimaanpassung ausspricht, werden im Green City Accord alle Umweltthemen eingeschlossen. Insofern ergänzt der Green City Accord den „Covenant of Mayors“ für Klima und Energie, indem er die Themen aufgreift, die nicht vom Konvent abgedeckt werden.

Für eine Teilnahme der Stadt Münster am Green City Accord spricht u.a., dass die geforderten Ansätze in den fünf Schwerpunktbereichen in Münster intensiv im Focus stehen. Die ergänzenden in Betracht zu ziehenden Aktionen und Maßnahmen werden soweit möglich ebenfalls bereits umgesetzt.

Münster wäre mit seiner Teilnahme eine der ersten deutschen Städte, die dem Green City Accord beiträgt und könnte damit eine Vorreiterfunktion für Deutschland wahrnehmen. Bislang liegt der Schwerpunkt der teilnehmenden Länder in Spanien und Portugal.



Webtools + Leaflet | © OpenStreetMap contributors © GISCO Credit: EC-GISCO, © EuroGeographics © UN-FAO for the administrative boundaries | Disclaimer

Das Green City Accord ist eine Initiative der Europäischen Kommission. Das Sekretariat wird von einem Konsortium aus den Organisationen Eurocities, ICLEI - Local Governments for Sustainability und dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) geführt.

Die Verwaltung schlägt vor, den von der Europäischen Kommission initiierten und von den Städtebündnissen ICLEI und Eurocities unterstützten Green City Accord zu unterzeichnen und damit die internationale Position der Stadt Münster im Umwelt- und Gesundheitsschutz weiter zu stärken und die Erfahrungen anderer europäischer Städte über das Netzwerk gewinnbringend für Münster zu nutzen.

Für die offizielle Teilnahme am Green City Accord ist die Vereinbarung dem Rat der Stadt Münster vorzulegen.

i.V.

gez.
Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

Anlage 1: Selbstverpflichtung für den Green City Accord

Anlage A